



# Bewohner\*innenbefragung in Horstmar

Ergebnisse der 1. Befragung

*29.11.2018 - Ausschuss für Bürgerservice und Soziales*



# Chronologie

 Ratsbeschluss Unterbringungskonzept / Neue Standorte - 26.02.2014

■  
Bürgerbeteiligung Auswahl Indikatoren - 13.08.2015

■  
Bürgerbeteiligung Auswahl Standorte - 28.04.2016

 Ratsbeschluss Standorte neue Unterkünfte - 06.10.2016



# Chronologie



**Infoveranstaltung Horstmar - 14.02.2018**



**Abriss / Baubeginn Unterkunft Horstmar - 03/2018**



**BürgerInnenbefragung 1. Welle Horstmar - 30.06.2018**



**Auswertungsphase 08-09/2018**



# Chronologie



Vorstellung der Ergebnisse 1. Welle - 29.11.2018



Fertigstellung Unterkunft / Einzug der BewohnerInnen - Frühjahr 2019



BürgerInnenbefragung 2. Welle Horstmar - Frühjahr 2020



Vorstellung der Gesamtergebnisse - Ende 2020



# Ziele der Untersuchung

## Hauptziele

- Einstellung der Bevölkerung gegenüber Unterkunft bzw. Flüchtlingen
- Wie wirken sich Kontakte zu Migrant\*innen / Flüchtlingen auf Einstellung aus?
- Welche Befürchtungen treten bei Anwohner\*innen auf, wenn Flüchtlinge in die Nachbarschaft ziehen? (Vorher – Nachher – Vergleich beider Befragungen)

## Nebenziele

- Informationsveranstaltung
- Transparenz des Auswahl- und Bauprozesses
- Ehrenamtliches Engagement

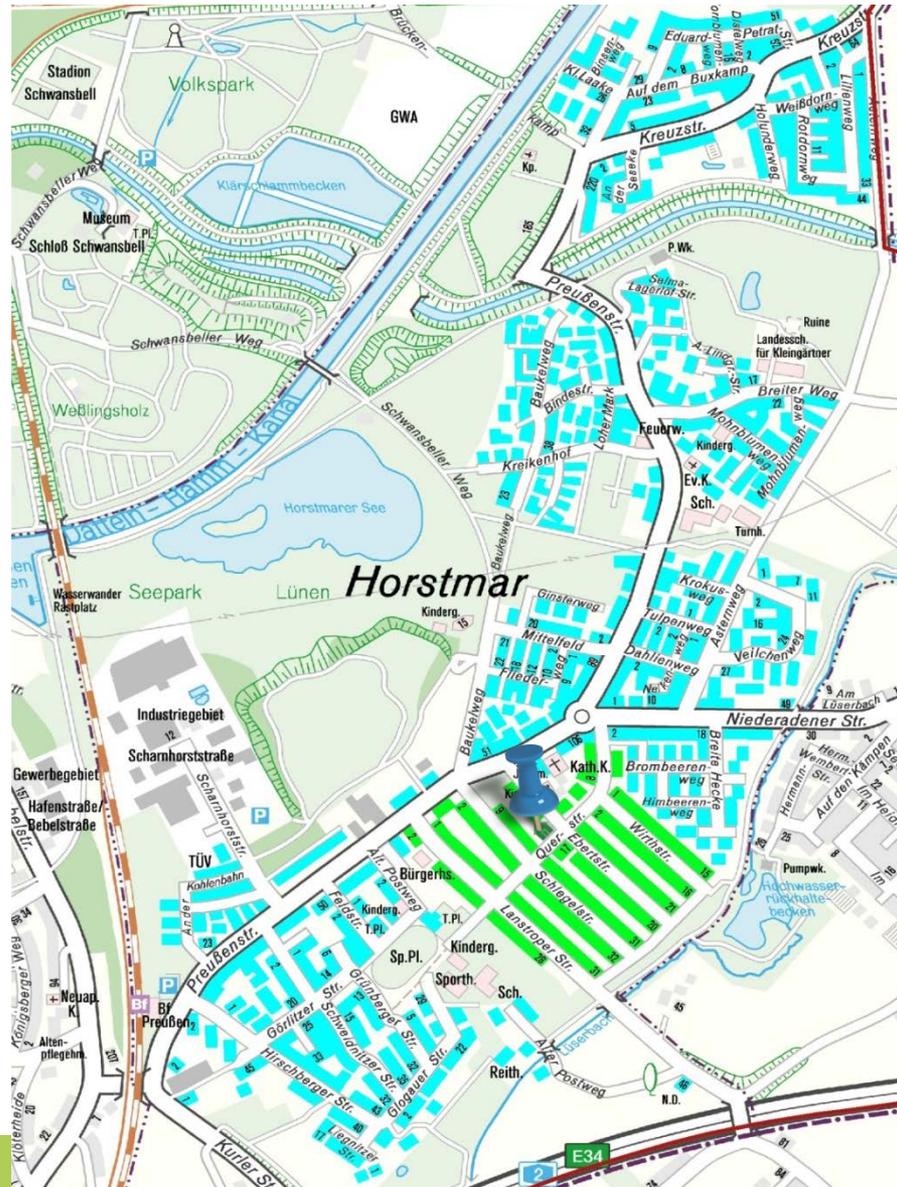


# Methodisches Vorgehen

- **Zwei Befragungswellen**
  - Vor Fertigstellung Unterkunft (Juni 2018)
  - ca. 1 Jahr nach Einzug der Bewohner\*innen (2020)
- **Schriftliche Befragung per Post**
  - Anonyme & kostenlose Rücksendung oder Abgabe bei zwei Rücknahmestellen im Stadtteil
  - 2000 (ca. 900 direkter Umkreis Unterkunft / ca. 1100 Zufallsauswahl restliches Horstmar)
  - Rücklauf: 646 Bögen (32,6 %)
- **Expert\*inneninterviews** mit wichtigen Akteuren / Institutionen im Stadtteil



# Untersuchungsgebiet



Lünen



# Experteninterviews

- 3 von 5 geplanten Interviews durchgeführt
- Sehr homogene Berufsgruppen
- Expert\*innen wohnen nicht im Stadtteil
- Sehen die Stimmung im Stadtteil positiver als Befragte

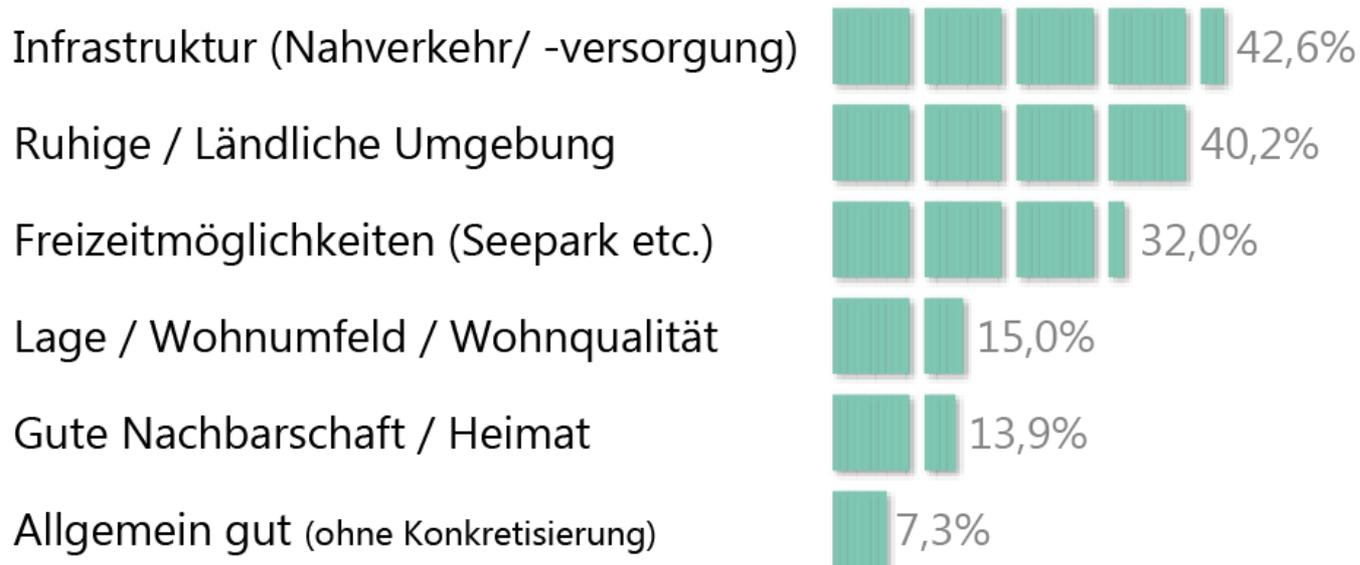
## Erkenntnisse

- Keine Befürchtungen, dass Integration in ihren Institutionen nicht gelänge
- Aufrechterhaltung des Gespräches – Mitnehmen der Bevölkerung / Toleranz / Vorbeugen „Gerüchteküche“
- Etablierung neuer Projekte um auf Zielgruppen zu reagieren



# Leben im Stadtteil

## ■ Was gefällt Ihnen an Horstmar?\*



\*Weitere Antworten werden in Sonstiges zusammengefasst. 16,4% der Befragten haben zu dieser Frage keine Angaben gemacht. Mehrfachantworten möglich.

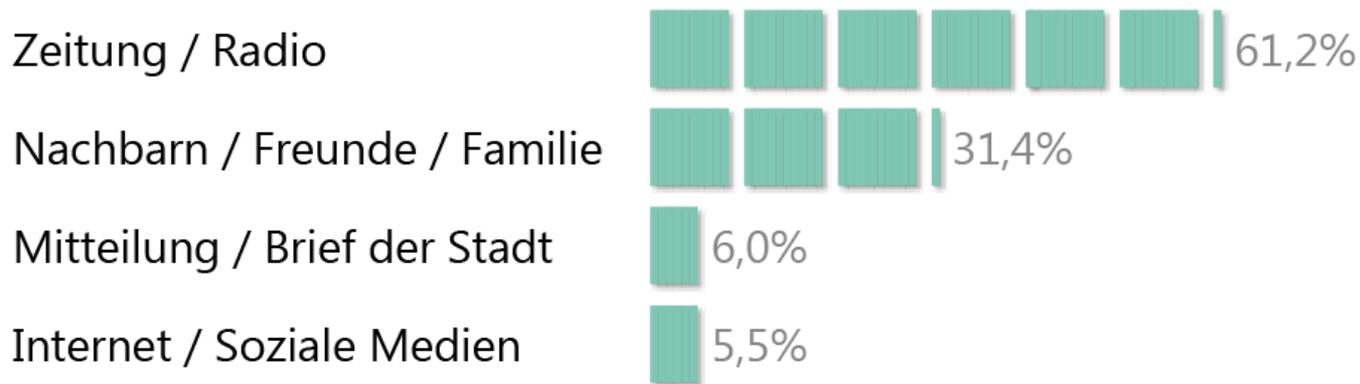


# Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

## Haben Sie vom Bau der Flüchtlingsunterkunft gehört?



## Wodurch haben Sie vom Bau gehört?\*

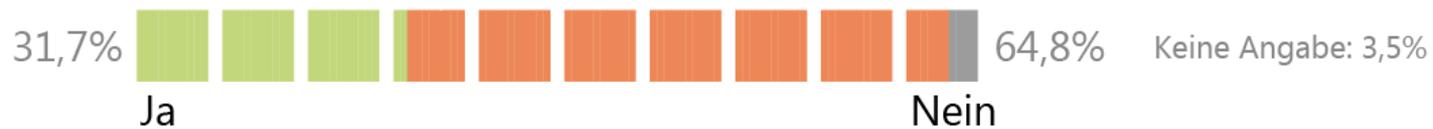


\*Sonstiges: 1,2% / Keine Angabe: 5,3%  
Mehrfachantworten möglich

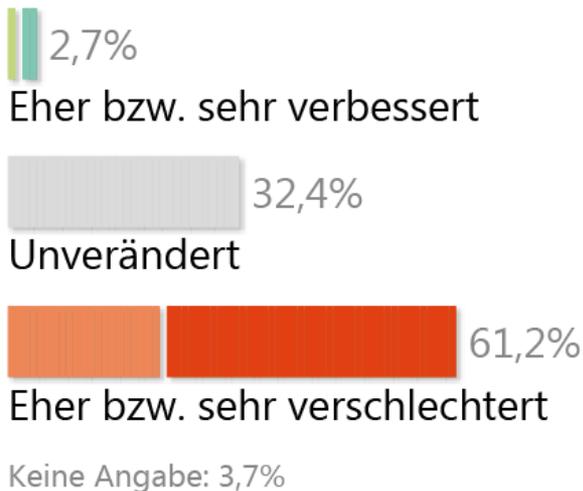


## Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

### ■ Fühlen Sie sich ausreichend und rechtzeitig über den Bau der Flüchtlingsunterkunft informiert?

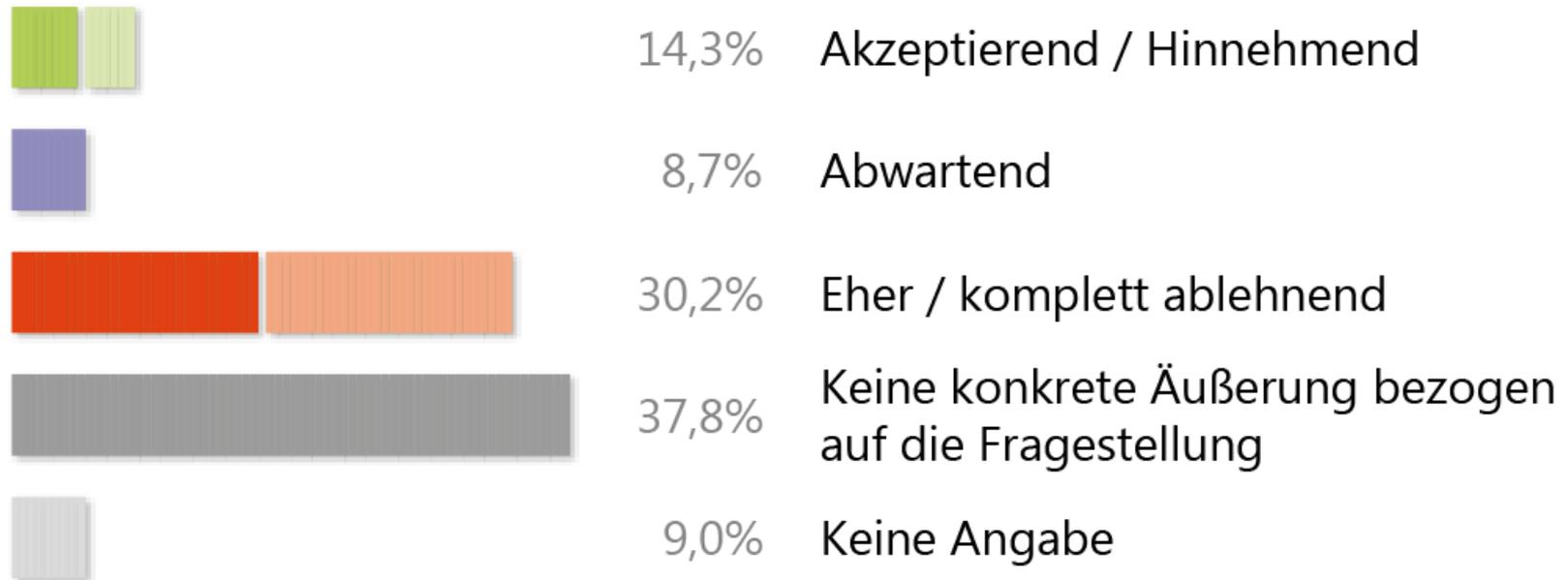


### ■ Wie hat sich Ihre Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft durch die Info-Veranstaltung verändert?



# Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

## ■ Wie ist Ihre persönliche Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft? (offene Frage)



# Information / Einstellung zum Bau der Unterkunft

## ■ Wie ist Ihre persönliche Meinung zum Bau der Flüchtlingsunterkunft? (offene Frage)

### Meistgenannte Kritikpunkte

- Kritik am Vorgehen seitens der Stadt (Abriss des Gebäudes, Baumfällung, keine Bürgerbeteiligung, Ungleichbehandlung bezogen auf Baubestimmungen)
- Vorhandener nicht genutzter Gebäudeleerstand
- Verlust von Sicherheit im Quartier
- Lage schlecht gewählt: Nähe von Kita / Schule
- Kritik an Prioritätensetzung der Stadt (Unterkunft vs. Kita / bezahlbare Wohnungen)



# Kontext Horstmarer See

## **Ergebnisse der Befragung werden durch den Kontext Horstmarer See „gefärbt“**

- Ängste bezüglich Kriminalität / Sicherheit (vor allem nachts)
  - Mengenverhältnisse im Sommer („subjektives Gefühl der Minorität“)
  - Lärmbelästigung
  - Müllproblematik
  - Störung der Privatsphäre der AnwohnerInnen
- Befürchtung, dass sich diese Aspekte durch Bau der Unterkunft weiter verstärken (Einbüßen von Lebensqualität)

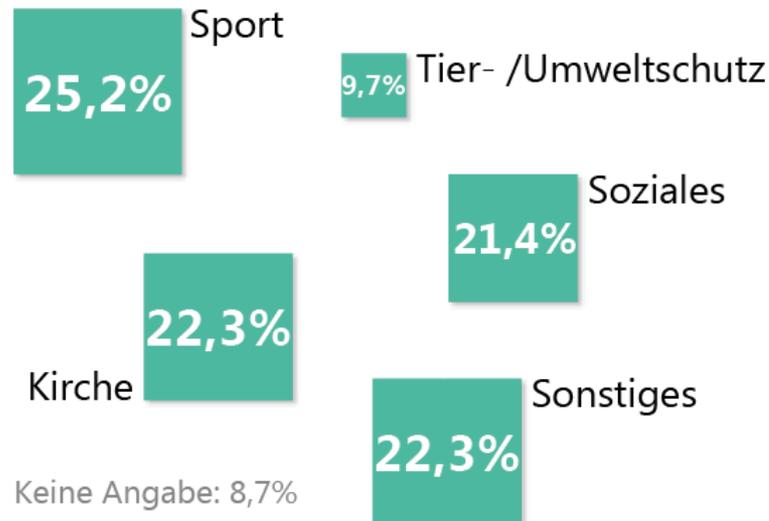


# Ehrenamtliches Engagement

## ■ Sind Sie ehrenamtlich aktiv?

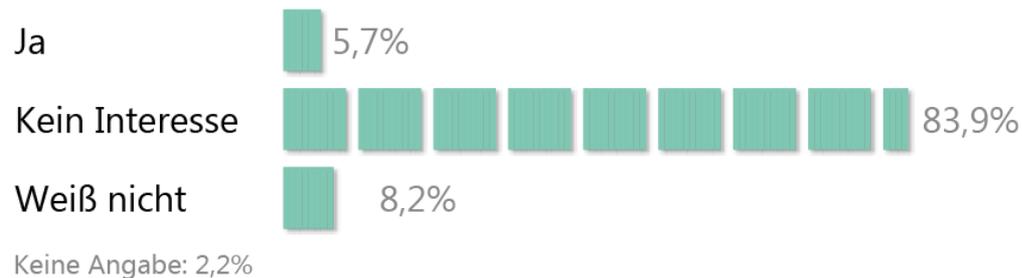


## ■ In welchem Bereich des Ehrenamtes sind Sie tätig?

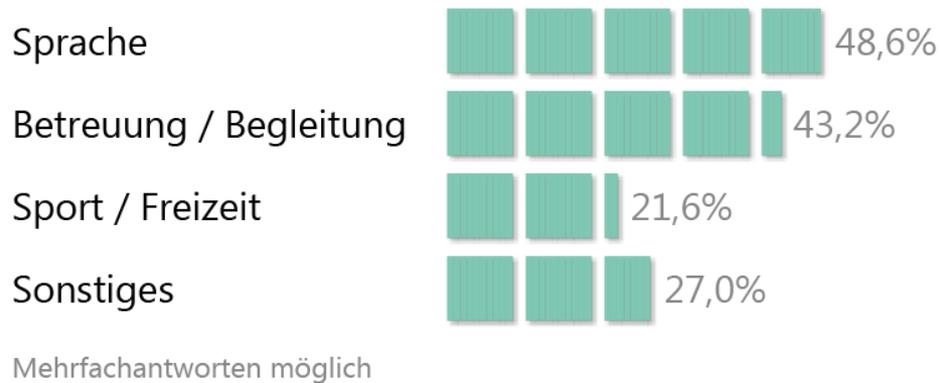


## Ehrenamtliches Engagement

### ■ Haben Sie Interesse sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren?

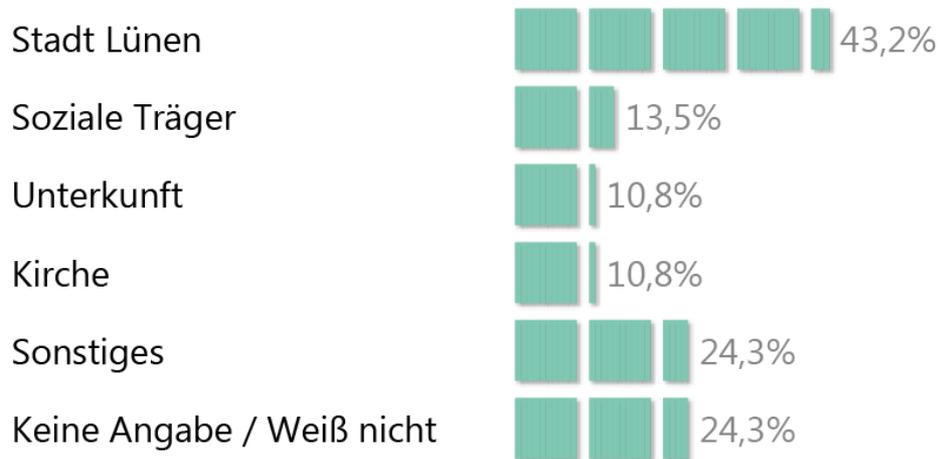


### ■ In welchem Bereich würden Sie sich engagieren wollen?



# Ehrenamtliches Engagement

## ■ An wen würden Sie sich wenden, wenn Sie sich engagieren wollen?

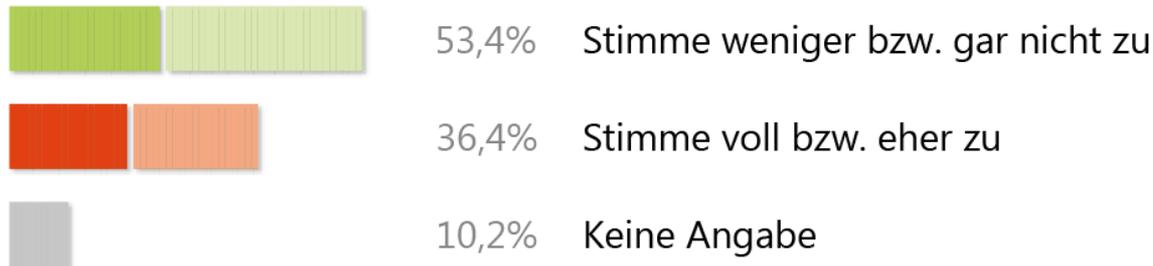


Mehrfachantworten möglich

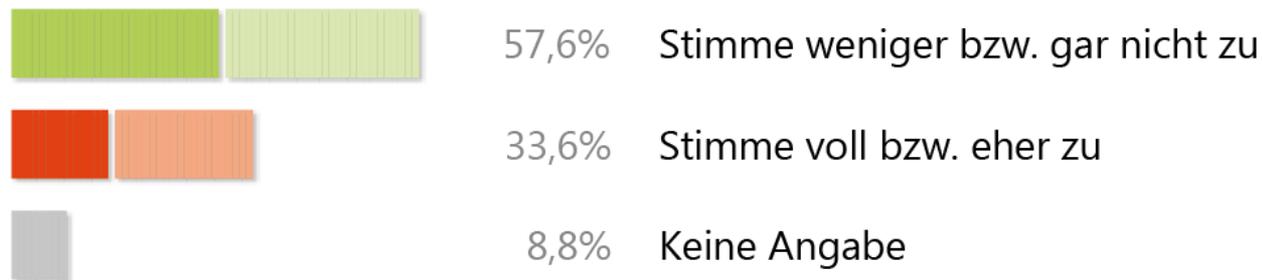


# Integration & Zusammenleben

## ■ Die Vielfalt durch unterschiedliche Kulturen in Horstmar empfinde ich als negativ

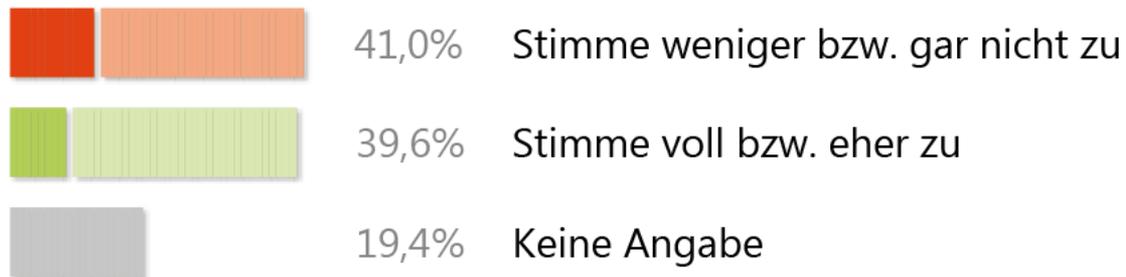


## ■ Ich fühle mich in Horstmar in meiner gewohnten Lebensweise durch andere Kulturen eingeschränkt



# Integration & Zusammenleben

## ■ Die in Horstmar lebenden ausländischen Mitbürger\*innen sind gut integriert



# Integration & Zusammenleben

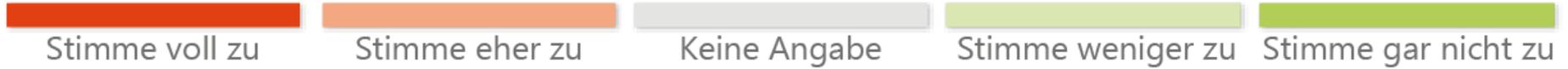
## ■ Sind in Ihrem Freundeskreis Migrant\*innen?



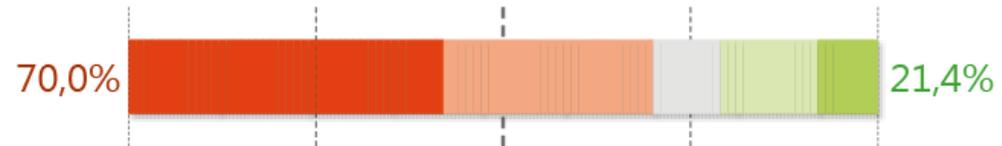
## ■ Haben Sie persönlichen Kontakt zu Flüchtlingen?



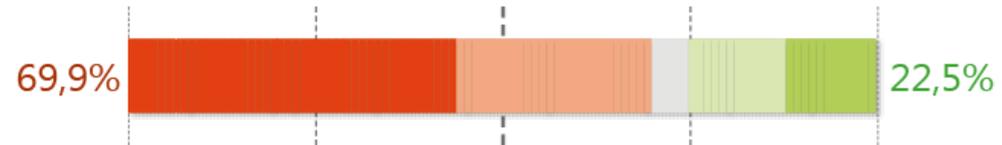
# Befürchtungen



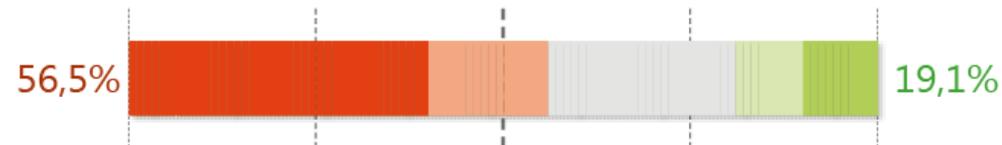
■ Ich befürchte, dass die Zahl der Straftaten in Horstmar zunimmt



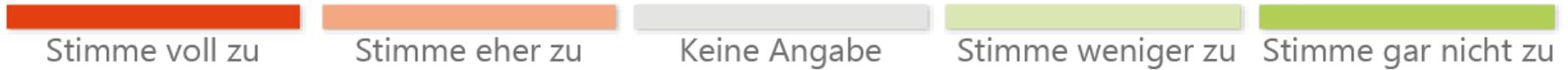
■ Ich befürchte, dass ich nachts draußen ängstlich werde



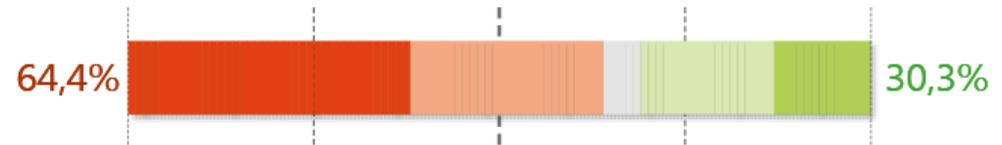
■ Ich befürchte, dass ich Angst um mein Kind haben muss, wenn es sich draußen aufhält



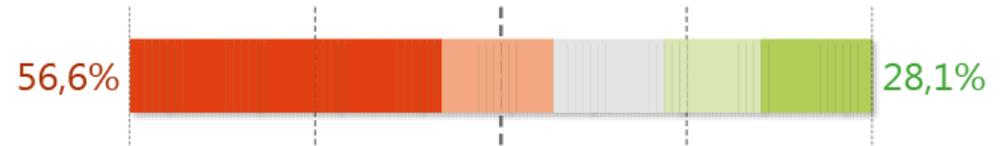
# Befürchtungen



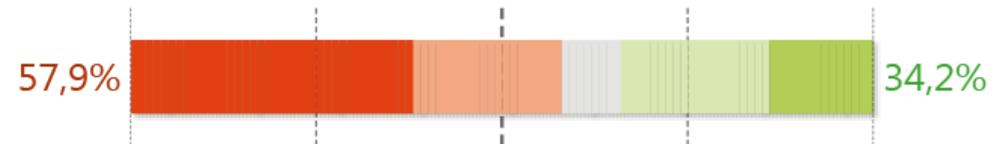
■ Ich befürchte, dass die Überfremdung in Horstmar zunimmt



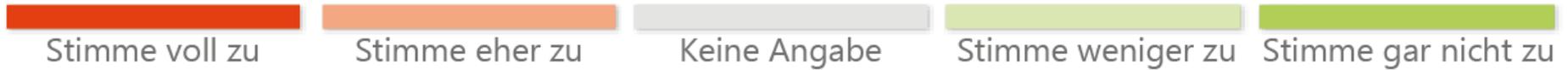
■ Ich befürchte, dass der Wert meiner Wohnung / meines Hauses sinkt



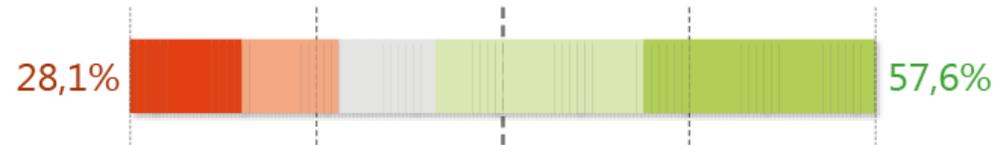
■ Ich befürchte, dass die Lärmbelastung in meiner Umgebung zunimmt



# Befürchtungen



### ■ Ich befürchte, dass die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt zunimmt



## Einflussfaktoren

- **Geschlecht** – Männer negativer eingestellt als Frauen
- **Wohnnähe** – Befragte, die im Umkreis wohnen negativer eingestellt
- **Kontakt** – Je intensiver Kontakt bzw. Erfahrungen mit Flüchtlingen, desto geringer sind Befürchtungen



# Schlussfolgerungen

- Hohe **Mitteilungsbereitschaft** / Hoher Rücklauf
- Vergangene **Entwicklung des Stadtteils** wird positiv gesehen
- **Integration**
  - Mehrheit akzeptiert die „Vielfalt von Kulturen“ in Horstmar
  - Geteilte Meinung, ob Integration gelungen sei
  - Integration wird häufig als „Assimilation“ verstanden
- Mehrheit befürchtet negative Entwicklung bezogen auf eigene Lebensqualität und Situation in Horstmar



# Schlussfolgerungen

- Horstmarer See ist **Bezugsrahmen** für Befragung
  - Negative Erfahrungen der Situation am Horstmarer See werden auf Flüchtlinge /Bau der Unterkunft projiziert
- **Beteiligungsverfahren & Transparenz**
  - Befragte fühlen sich nicht mitgenommen bzw. nicht ausreichend und rechtzeitig informiert
  - Beteiligungs- & Informationsprozesse überdenken – neue Wege und Methoden ausprobieren
  - Wie können wir die Bevölkerung besser erreichen?
- **Ehrenamt**
  - Vereinzelt Bereitschaft sich ehrenamtlich für Flüchtlinge zu engagieren
  - Wenig Wissen über konkrete Ansprechpartner



# Vielen Dank

# für Ihre Aufmerksamkeit!

*Bei Rückfragen zur Befragung wenden Sie sich bitte an:*

## **Stadt Lünen**

Bildungscoordination

Dr. Eva-Maria Lauckner

eva.lauckner.20@lunen.de

Jugendhilfe-/Sozialplanung

Thomas-M. Kieszowski

thomas-m.kieszowski.20@lunen.de

